

Liebe Eltern,

normalerweise verändert sich in einem Schulhalbjahr für die Klassen relativ wenig, die Besetzung der Klassen mit Fachlehrkräften und der Stundenplan erfahren nur geringfügige Korrekturen. Für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2011-2012 aber waren deutliche Veränderungen notwendig.

Dies hat mit folgenden Faktoren zu tun:

- Drei neue Lehrkräfte nehmen ihre Tätigkeit an der Thomas-Mann-Schule auf. Frau Brennecke (Mathematik/Philosophie), Frau Kohlmorgen (Biologie/Chemie) und Frau Henning (Referendarin mit dem Fach Musik).
- Herr Resenscheck geht nach fast vierunddreißigjähriger Tätigkeit an der TMS in den verdienten Ruhestand, für den wir ihm alles Gute wünschen und dem wir bei seiner Verabschiedung herzlich für seine Arbeit danken werden.
- Ein Kollege geht in die Elternzeit.
- Ein Kollege ist langfristig erkrankt, dessen Fächer auch nicht mit einer Vertretung von außen zu besetzen sind. Auf dem Arbeitsmarkt für Lehrkräfte sind keine Physiker zu bekommen, schon gar nicht für befristete Vertretungen.
- In einigen Klassenstufen musste die erteilte Stundenzahl erhöht werden, um den Anforderungen der Stundentafel zu entsprechen.
- In einigen Klassenstufen gibt es geplante Fachveränderungen (von Musik zu Kunst und umgekehrt; von Geschichte zu Erdkunde und umgekehrt).

Dies hatte zur Folge, dass ich eine ganz neue Unterrichtsverteilung und Herr Pribnow einen neuen Stundenplan erstellen musste.

Mir ist bewusst, dass in der Regel weder Eltern noch Schülerinnen und Schüler Veränderungen im laufenden Schuljahr für gut halten. Vor allem in der Orientierungsstufe wird ein Wechsel manches Mal als besonders ungünstig erlebt, vor allem wenn in einer Klasse besonders beliebte Kollegen oder Kolleginnen andere Klassen übernehmen müssen. Auch Lehrkräfte sind nicht erfreut, wenn ihre Lerngruppen zum Halbjahr wechseln oder sie aus einer Klasse genommen werden, in der sie besonders gerne unterrichten. Ich teile die Auffassung, dass es gut ist, möglichst eine personelle Kontinuität zu gewährleisten. Ich kann auch verstehen, wenn Schülerinnen und Schüler zu mir kommen und bitten, ob sie nicht den Kollegen oder die Kollegin behalten können. Ich bitte aber zu verstehen und das erkläre ich auch denjenigen, die zu mir kommen, dass personelle Veränderungen z.B. durch Zugänge und Erkrankungen schulorganisatorisch bewältigt werden müssen, das vor allem wichtig ist, dass möglichst in allen Klassen so viel Unterricht wie möglich planmäßig erteilt werden kann.

Vor allem im Fach Physik mussten erhebliche Verschiebungen vorgenommen werden, damit der Wegfall von Physikstunden „fair“ über die Jahrgänge verteilt werden konnte. An den vorgenommenen Veränderungen sind die Lehrkräfte der Fachschaft Physik beteiligt worden, die auch die Hinweise gegebenen haben, in welchen Klassenstufen aus Sicht der Fachschaft eine Kürzung fachlich am ehesten zu vertreten ist. Um diese Verschiebungen vornehmen zu können, war es auch notwendig, in diversen Klassen das Fach Mathematik neu zu besetzen.

Erfreulich ist, dass wir jetzt in Klasse 7 Musik und in Klasse 8 Chemie komplett für alle Klassen der Jahrgangsstufen erteilen können.

Die Veränderungen in der Stundenzahl und in der Besetzung der Lehrkräfte führen nun auch zu einem neuen Stundenplan. Langtage mussten sich in wenigen Fällen verschieben, in Klassenstufen gibt es neue Langtage (etwa in Klasse 5 durch die geplante Stundenerhöhung im Fach Deutsch) oder für einige Klassen einen zusätzlichen Langtag (dadurch dass z.B. Chemie in 8 jetzt komplett erteilt werden kann).

Auf diese Veränderungen sich im Verlaufe des Schuljahres einzustellen, mag nicht immer ganz einfach sein, weil z.B. private Termine wie Sport etc. betroffen sein können. Ich bitte aber um Verständnis, dass für uns im Vordergrund steht, dass Unterricht möglichst komplett entsprechend der für die jeweilige Klassenstufe vorgesehenen Stundenzahl erteilt wird. Wir haben uns bemüht, Verlegungen von Langtagen zu vermeiden – aber einen Stundenplan für eine Schule unserer Größenordnung zu erstellen, das ist eine sehr komplexe und schwierige Aufgabe, die im Detail zu erläutern dieses Informationsschreiben sprengen würde. Die jetzt vorgenommenen Änderungen sind das Ergebnis, das am Ende der Bearbeitung steht.

Ich hoffe, dass im Verlaufe des Jahres noch weitere Stellen besetzt werden können, sodass im nächsten Schuljahr, wenn nicht weitere unvorhergesehene Ereignisse eintreten, keine Kürzungen mehr vorgenommen werden müssen.

Und im nächsten Schuljahr werden dann auch sämtliche Baumaßnahmen und Arbeiten im Gebäude abgeschlossen sein, sodass wir uns dann – in einem rundum erneuerten Gebäude und mit neuer großer Turnhalle – wieder ganz „ungestört“ Unterricht und Schulgestaltung zuwenden können.

Ich freue mich auf das Ergebnis und werde Sie alle einladen, dies mit uns zu feiern.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Flittiger